

Leipziger Wohnensemble macht Energieversorgung zum (de-)zentralen Thema

28.10.2011 von S.D.

Auf dem Gelände der alten [Tapisserie-Manufaktur](#) in Leipzig Plagwitz entsteht eine repräsentative Wohnanlage mit Lofts, Wohnungen und Hofgärtenhäusern.

Angrenzend an ein klassisches Mehrfamilienhaus, welches im Jahr 1897 errichtet wurde, entstanden in der Zeit bis Ende des 19. Jahrhunderts auf dem dahinterliegenden Gelände diverse, früher in verschiedener Weise gewerblich genutzte, 2-3 geschossige Hofgebäude. Ab 1906 siedelte sich die Tapisseriewarenfabrik A. Lechner an. Gut 25 Jahre lang wurden hier feine Stoffe verarbeitet, entstanden kunstvoll gestickte Galanterie-Waren, wurden hochwertige Tapeten hergestellt.

In einer [aufwendigen Sanierung](#) des brach liegenden Industrie-Areals schafft jetzt ein [namhafter Bauträger](#) der Region, eingebettet in ein einmaliges Gartenensemble, 44 neue Wohneinheiten auf ca. 3.500m² Wohnfläche.

Zur dezentralen Versorgung mit Wärme und elektrischer Energie wird ein thermisch geführtes Blockheizkraftwerk (Grundlast-BHKW) errichtet. Die erzeugte elektrische Energie ist in erster Linie für den Eigenverbrauch bestimmt, eventuelle Stromüberschüsse werden in das öffentliche Netz eingespeist. Für den Spitzenlastbetrieb kommt zusätzlich noch ein Brennwert-Kessel zum Einsatz.

Bei der Erarbeitung des Nahwärmekonzeptes durften wir dem Bauherrn mit unseren Erfahrungen zur Seite stehen. Danke für das Vertrauen.

[:: alle Beiträge](#)